



Gemeinsame Medienmitteilung der Gemeinden Scuol und Valsot, der Stiftung Pro Terra Engiadina und der GKI GmbH

Auenrevitalisierung zwischen Scuol und Ramosch

Scuol, 06.04.2017: Für den Bau des neuen Gemeinschaftskraftwerks Inn (GKI) zwischen Martina und Prutz (A) muss GKI verschiedene ökologische Ersatzmassnahmen leisten. GKI, die Gemeinden Valsot und Scuol sowie die zuständigen Behörden haben gemeinsam entschieden, dass als eine dieser Ersatzmassnahmen die Aue Panas-ch zwischen Scuol und Ramosch revitalisiert werden soll. Dank dieser Revitalisierung wird die heute meist trocken liegende Aue wiederbelebt, womit ein Mehrwert für Mensch, Fauna und Flora geschaffen wird. Darüber wurde die Öffentlichkeit am 6. April anlässlich einer Informationsveranstaltung in Scuol orientiert.

Die Kosten für diese Revitalisierung werden auf über 1 Mio. Franken geschätzt. Nebst GKI unterstützt der naturemade star-Fonds der ewz Kraftwerke im Bergell, der Kanton Graubünden sowie Weitere das Projekt finanziell. Nach der Genehmigung des Projektes, soll die Realisierung, die unter der Leitung der Stiftung Pro Terra Engiadina durchgeführt wird, in rund zwei Jahren abgeschlossen sein.

Für weitere Auskünfte:

Michael Roth
GKI-Geschäftsführer und Direktor EKW
T: +41 81 851 43 11
M: +41 79 260 18 65
michael.roth@ekwstrom.ch

Christian Fanzun
Cumün da Scuol
T: +41 81 861 27 01
capo@scuol.net

Victor Peer
Cumün da Valsot
T: +41 79 610 49 82
v.peer@valsot.ch